

**Guldenes Veriß mein nicht, Oder Inbrünstige Paßions-Seufftzerlein, In alle Stunden des Tages eingetheilet, Und Zum beständigen Angedencken Des Bittern Leiden und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi, Allen Frommen Seelen mitgetheilet : Nebst einem Anhang wahrer in dem Tode Jesu gesuchter und gefundener ewigen himmlischen Freude, allen in Christo sterbenden sehr Trostreich : Gedruckt auf Begehren, und Unkosten einer Jesu ergebenen Seele**

Franckfurt und Leipzig: [Verlag nicht ermittelbar], 1736

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1678103268>

Druck Freier  Zugang





327

F. m. - 3805.



Sülden  
Vergiß mein nicht,

Oder  
Inbrünstige  
Bekümmers = Heuffberlein,  
In alle Stunden des Tages  
eingetheilet,

Und *L. F. n. H. 3. Dr.*  
Zum beständigen Angedencken  
Des

Bittern Leiden und Sterbens  
unsers Herrn Jesu Christi,

Allen  
Frommen Seelen mitgetheilet.

Nebst einem Anhang wahrer in dem  
Tode Jesu gesuchter und gefundener ewiger  
himmlischen Freude, allen in Christo sterbenden  
sehr Trostreich.

Halte im Gedächtniß Jesum Christum.

2. Tim. 2, 8.

Gedruckt auf Begehren, und Unko-  
sten einer Jesu ergebenen Seele.

Frankfurt und Leipzig, 1736.

*A. m. 3805.*







# Zuschrift.

Allen

Creuz = Brüdern

Und

Creuz = Schwestern:

**A**llen/durch den Tod  
Christi getödteten,  
und in dem Leben  
Jesu lebenden; de-  
nen, die des Leidens Christi  
viel haben, die da immer creuz=  
zigen ihr Fleisch, samt den Lü-  
stern /

) ( 2

sten /



sten / und Begierden / die da im  
Fleisch, nicht nach dem Fleisch,  
sondern nach dem Sinn Iesu  
Christi leben. Die da leben in  
der Welt, und leben doch nicht  
nach der Welt; die da leben /  
doch nicht sie / sondern in wel-  
chen Christus Iesus lebet; die  
da weinen / und heulen / und  
traurig sind / da sich die Welt  
freuet; die um des Nahmens  
Iesu willen viel leyden, die da  
auf den schmalen Weg durch  
viel Trübsal ins Reich Gottes  
einzugehen trachten; die da die  
Mahlzeichen des HERRN IESU  
su



su an ihrem Leibe tragen / die  
sich freuen in ihren Leiden / und  
erstatten an ihrem Fleische,  
was noch mangelt an Trübsa-  
len in Christo; denen, welche  
Verfolgung leyden / weil sie  
Gottseelig leben wollen; denen,  
welche mit IESU gecreuziget  
sind der Welt / und hingegen  
ihnen die Welt gecreuziget  
ist. Denen endlich, die da  
nichts begehren zu wissen, als  
IESUM Christum den Gecreu-  
zigten; wird dieses Guldene  
Vergiß mein nicht,

) 3

ver.

verehret: damit sie alle Stunden  
 des Leidens und Sterbens  
 unsers HERRN JESU CHRISTI  
 sich erinnern, ja alle Augen-  
 blick an ihn gedenden, densel-  
 ben in ihr Herz fassen / mit ihm  
 leben, leyden, streiten / ja end-  
 lich ihren unsterblichen Geist  
 in JESU dem Gekreuzigten  
 aufgeben mögen. Welches  
 wünschet allen Kreuz = Brü-  
 dern, und Kreuz = Schwestern  
 unsers HERRN JESU CHRISTI.

Der Allerunwürdigste.

Jch



Ich will auch das Creutz umfassen,  
 Wo du Iesu bist gehangen,  
 Keiner kan dein Jünger seyn,  
 Ohne Leiden, Creutz, und Penn.  
 Wer von Christi Tod und Leiden  
 Will geniessen Himmels · Freuden,  
 Wer vom Creutz will haben Heil,  
 Muß am Creutz auch nehmen Theil.  
 Wer im Creutz mit Christo lebt,  
 Wird durchs Creutz zu Gott erhebt.  
 Fasse Seele diesen Schluß,  
 Gib dem Creutz ein'n Freuden · Kuß,  
 Stirb } hier willig ohn Verdruß,  
 Leid }  
 Sonst du ewig } sterben } muß.  
 } leiden }  
 Wenn der Tod soll dort nicht Schaden,  
 Der muß Christi Tod hier tragen,  
 Wer mit Iesu wünscht zu scheiden,  
 Der muß hier mit Iesu leiden.  
 Nun so freu dich Seel im Leiden,  
 Auf das Leiden folgen Freuden,  
 Leiden hat sein Stund und Zeit,  
 Kurts ist alle Traurigkeit,  
 Aber Himmels · Freuden · Zeiten,  
 Bleiben in die Ewigkeiten.





Jesus den Gekreuzigten  
Liebender Leser!

I.

**S** Als Leiden Jesu Christi kan gar füglich in 24. Stunden eingetheilet werden, also, daß man anfangt zu rechnen am Grünen-Donnerstag von 6. Uhr Abends an, biß in die 6. Uhr am Heil. Charfrentag Abends, zu welcher Stund unser Herr Jesus Christus verschieden und hernach begraben war. Nach diesen Stunden kan eine Jesus Liebende Seele durchs ganze Jahr in ihrem ganzen Lebens- Lauff zu jeder Stunde sich erinnern, was der Liebe

be IESUS zur selben Zeit ausgestanden; Wie alles bey denen Evangelisten ausführlich zu lesen, hier aber ganz kürzlich denen Krancken, Einfältigen, und kleinen Kindern zu Lieb, berühret worden. Seelig wird seyn jene Seele, die alle Stunde und Augenblick an IESUM gedendet, derselben kan keine unglückselige Stunde schlagen, auch wird einer solchen Seele ihre Todes-Stunde wohl die allerglückseligste Stunde seyn.

2. Die Seuffzerlein kan man die junge Kinder auswendig lernen lassen, und also trachten ihnen das Bild ihres gecreuzigten IESU nach und nach in ihr Herz einzuprägen, und so oft eine Stunde schlägt, von ihnen fordern, daß sie ihr Seuffzerlein auswendig hersagen.



3. Absonderlich aber solle man solche den Sterbenden alle Stunden vorbeten, daß sie in ihrem Leiden und Sterben, sich des Leidens und Sterbens Jesu ihres Erlösers desto füglich erinneren, damit also ihr Leiden und Sterben, durchs Leiden und Sterben Jesu Christi versüßet werde. Die Heilige Väter schreiben, daß die Erinnerung des Leidens und Sterbens Jesu Christi, auch das allergrausamste Leiden, und den grausamsten herbsten und bittersten Tod versüßsen, und erleichtern könne: *Nil est tam amarum, quod non equanimiter feratur, si passio Christi in memoriam revocatur*, sagt Ambrosius:

Kein Creutz ist so groß auf Erden,  
Das nicht könnst versüßet werden,

Wenn



Wenn man denckt an JESU Leiden,  
 Leidet man gewiß mit Freuden.  
 Leiden ist allda kein Leiden,  
 Leiden wird zu lauter Freuden,  
 Wenn man denckt im Grund der Seele,  
 An dich JESU! Freuden-Quelle,  
 Wenn man denckt an deine Pein.  
 So wird Leiden Freuden seyn.  
 Wenn man denckt an deine Schmerzen,  
 Nichts kan schmerzen unsre Herzen,  
 Wenn man denckt an deinen Tod,  
 Achtet man kein Tod noch Noth.

Dahero rathet auch der Heil Apostel  
 Paulus seinem lieben Timotheo, und uns  
 allen, nur an JESUM stets zu gedencken.  
 Halte im Gedächtniß JESUM Chri-  
 stum, 2. Tim. 2, 8.

O Seele! wie es auch dir Ubel auf  
 dieser Welt ergehen könnte, halte JESUM im  
 Gedächtniß, so wird dir alles erleichtert  
 werden. Bist du arm? halte den armen  
 JESUM im Gedächtniß, der nicht hatte, wo  
 er sein Haupt hinlegte. Leidest unschuldig?  
 Halte JESUM im Gedächtniß, der unschul-  
 dig, ganz gedultig gelitten, der nicht wieder  
 gescholten, da er gescholten war; also leide  
 du auch alles gedultig, stelle alles GOTT  
 an

an heim, räche dich selbst nicht, vergib deinen Feinden, bitte vor sie. Solches hat alles Iesus gethan, und dir ein Vorbild, Beyspiel, und Exempel gelassen, daß wie er gethan, du auch desgleichen thun, leiden, und üben sollest. Betest du und wirst nicht gleich erhöret? halte Iesum im Gedächtniß; schaue wie er betet: Ach Vatter! Ach lieber Vatter! spricht er, dir sind alle Dinge möglich. Siehe, wie er auf sein Angesicht niederfallet. Siehe, wie er kniet auf der Erden, und wird doch nicht gleich erhöret; aber er wird nicht ungedultig darüber. Er spricht ganz gelassen: Vatter so du wilt, nimm diesen Kelch von mir, doch nicht mein, sondern dein Will geschehe. Er schreibt Gott seinem himmlischen Vatter nichts für: deinen Willen sagt er, thue ich gerne. Das ist meine Speise, daß ich den Willen thue des, der mich gesandt hat. Halte das Creutz an, will der himmlische Vatter den bitteren Leidens, Creutzes - Krankheit, ja Noth- und Todes - Kelch nicht von dir wegnehmen? Ach! so halte Iesum im Gedächtniß, und ergreiff den heilsamen Creutzes - Kelch, setze ihn an mit Iesu und sprich: Solt ich den Kelch nicht trinken,

cken,



cken, den mir NB. mein Vatter,  
ach merck: es wohl, mein lieber Vatter,  
gegeben hat?

Ja Vatter, ja von Herzen Grund  
Leg auf, ich will dir's fragen,  
Mein Wollen hängt an deinem Mund,  
Mein Wircken ist dein Sagen.

Ach Seele, so ergreiffe IESUM, und  
halte ihn in deinem Gebet im Gedächniß,  
ringe mit GOTT wie er gerungen hat, sol-  
test du auch in deinem Gebet Blut schwitzen,  
verräuchet werden an deiner Hüfften wie  
Jacob, Fahre fort im Beten, lasse nicht ab,  
IESUS betet drey-mahl nach einan-  
der, daß, so es der Wille des Vatter's  
wäre, der Kelch von ihm gienge,  
und da er mit dem Tode rang, be-  
tete er noch hefftiger. Auch ganze  
Nächte hat der liebe Heyland im Gebet zu-  
gebracht.

Es muß endlich doch heißen: Du hast  
mit GOTT gekämpffet, und bist ob-  
gelegen. Dein Glaub ist groß, dir  
geschehe wie du wilt. Betrost Seele!  
halte



halte **IEsum** im Gedächtniß, bete nur wie er gebetet, so wird auch ein Engel, ein göttlicher Trost, vom Himmel kommen, der dich in deinem Creutz, Elend, Schwachheit, Armuth, Noth und Tod, stärcken, und trösten wird.

So halte nun in deinem ganzen Leben, in allem was du gedenckest, redest, und thust, nur inuner **IEsum** im Gedächtniß. Dencke 1. was er dich gelehret mit seinem Heil. Wort. 2. Wie er dir mit seinem H. Exempel vorgegangen.

Absonderlich halte sein bitteres Leiden und Sterben im Gedächtniß, wie es hier kürzlich um der schwachen Gedächtniß willen in 24. Stunden, und in kurze Reimlein verfasst; gebrauche dich dessen zur Aufmunterung deiner Liebe gegen dem aus Liebe zu dir leidenden, und sterbenden **IESU**. Mit aller nächstem wirst du auch im Druck sehen ein **IESUS**-Büchlein folgenden Inhalts.

**IESUS** Christus mit aufgedecktem Angesicht, oder die vornehmste allerheiligste, allersüßeste, und trostreicheste Nahme, Vorbilder und Eigenschaften, unsers **HERN IESU** Christi, so im Alten und  
Neuen

Neuen Testament; angetroffen werden, wie solche in das ganze Jahr in Morgen und Abend - Betrachtungen zum täglichen Himmel - Brod allen in die Ewigkeit reisenden Kindern Gottes vorgelegt werden. Wie alles ausführlich mit nächstem durch den öffentlichen Druck bekant gemacht wird. Lebe inzwischen wohl, welches gewiß geschieht, bey allen welche JESU, der das ewige Leben ist, in ihren Herzen zu leben gestatten.

**G**D wir mit leiden, werden wir auch mit zur Herrlichkeit erhaben werden. Röm. 8, 17.

VI. Uhr Abends.

**JESUS** wäschet die Füße seinen Jüngern.

JESUS hub an den Jüngern die Füße zu waschen. Joh. 13, 5.

Seufftzer.

O Mein JESU! durch dein' Güte,  
Wasch von Sünden mein Gemütthe.

VII. Uhr Abends.

JESUS setzt das H. Abendmahl ein.

JE.



Jesus nahm das Brod und sprach, nehmet esset etc. Matth. 26, 26, 27.

Seye meiner Seelen Speise;  
Jesus selbst auf meiner Reise.

### VIII. Uhr Abends.

Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern.

Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat, den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden geb ich euch. Joh 14, 27.

Mit dir Jesu will ich leiden,  
Du must mit, wenn ich muß scheiden.

### IX. Uhr Abends.

Jesus schwizet Blut.

Es war aber sein Schweiß, wie Bluts Tropffen, die fielen auf die Erde. Luc. 22, 44.

Dein, O Jesu! blutig's schwitzen,  
Wird im Tod mich unterstützen.

### X. Uhr Abends.

Jesus übergibt sich dem Willen seines Vatters.

Mein Vatter ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir, doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. Matth. 26, 39.

Jesu

**IEſu!** hilf mir Gottes Willen  
Im Creutz, Leiden zu erfüllen.

**XI. Uhr Abends.**

**IEſus** ermahnet ſeine Jünger  
zum Beten, und Wachen.

Wachet und betet, daß ihr nicht in An-  
fechtung fallt, der Geiſt iſt willig, das  
Fleiſch iſt ſchwach. Matth. 26, 41.

**IEſu!** hilf im Kampff und Streit;  
**IEſu!** hilf zu böſer Zeit.

**XII. Uhr Nachts.**

**IEſus** wird durch den Kuß Ju-  
da verrathen.

Mein Freund! warum biſt du kommen?  
Juda! verratheſt du des Menſchen Sohn  
mit einem Kuß? Matth. 26, 50. Luc. 22, 48.

**IEſu!** hilf, daß ich die Feinde,  
Liebe gleich als meine Freunde.

**I. Uhr Nachmitternacht.**

**IEſus** wird gebunden zum Ha-  
nas geführt.

Die Schar aber, und der Ober-Haupt-  
mann, und die Diener der Juden nahmen

)(

**IEſu!**



Jesus, und bunden ihn, und führete ihn  
aufs erste zu Hannas. Joh. 18, 12. 13.

Jesus! ich will seyn gebunden,  
Fest mit dir zu allen Stunden.

## II. Uhr Nachmitternacht.

Jesus empfängt einen Backen-  
streich.

Da gab der Diener einer, die dabey stun-  
den, Jesus einen Backenstreich. Joh. 18, 22.

Em gib, daß ich unschuldig,  
Leide, gleich wie du geduldig.

## III. Uhr Morgens.

Jesus wird vom Petro drey-  
mahl verlaugnet.

Wann ich mit dir sterben mußte, will ich  
dich nicht verläugnen, und Petrus hub an  
sich zu verfluchen, und zu schwören: ich ken-  
ne des Menschen nicht. Matth. 26, 36. 74.

Hilff mir Jesus! auf dich bauen,  
Und mir selbstem gar nicht trauen.

## IV. Uhr Morgens.

Jesus erträgt die falschen Zeu-  
gen mit Stillschweigen.

Aber Jesus schwieg still. Matth. 26, 63.

JE

Jesus hilff die falschen Zeugen  
Überwinden mit Stillschweigen.

V. Uhr Morgens.

Jesus wird verspottet.

Da speweten sie aus in sein Angesicht,  
und schlugen ihn mit Fäusten, etliche aber  
schlugen ihn ins Angesicht. Matth. 26, 67.

Bin ich schon der Welt ein Spott,  
Ist mein Ruhm, ich leid' mit GOTTE.

VI. Uhr Morgens.

Christus wird dem Land-Pfleg-  
ger Pontio Pilato überantwortet.

Sie überantworteten ihn dem Land-  
Pfleger Pontio Pilato. Matth. 27, 2.

Wenn ich auch soll vors Gericht,  
Jesus! dich ich lasse nicht.

VII. Uhr Morgens.

Christus wird von Pontio Pila-  
to zu Herodes, und von Herodes  
verspottet, wieder zu Pontio Pi-  
lato geschickt.

Aber Herodes mit seinem Hof-Gesinde  
verachtete und verspottete ihn, legte ihm  
ein weiß Kleid an, und sandte ihn wieder zu  
Pilato. Luc. 23, 11.



Du solt mir ein Beispiel seyn,  
In Verachtung, Jesu mein!

VIII. Uhr Morgens.

Jesus wird gegeißelt.

Da nahm Pilatus Jesum, und geißelte ihn. Joh. 19, 1.

Jesu! durch dein Blut vergiessen,  
Laß dein Gnad auf mein Seel fließen.

IX. Uhr Morgens.

Jesus wird mit einer dornen  
Cron gecrönet.

Die Kriegs-Knechte flochten eine Crowne von Dornen, und setzten sie auf sein Haupt. Joh. 19, 2.

Jesu! deine dorne Crowne,  
Laß seyn mein Ehr, Freud, und Wonne.

X. Uhr Morgens.

Pilatus stellt Jesum dem Volck  
vor.

Sehet! welch ein Mensch! Joh. 19, 5.  
Gib mir Jesu deinen Sinn,  
Wenn ich ganz verachtet bin.

XI. Uhr Morgens.

Pilatus verdammet Jesum zum  
Tod des Kreuzes.

Pila.

Pilatus überantwortet Jesum, daß er  
gecreuziget wurde. Matth. 27, 26.

Neh mein Jesu hier mich tödte,  
Und vom Tod mich dort errette.

Am Charfrenntag am Mittag, oder  
um XII. Uhr.

Jesus trägt sein Creutz.

Jesus trägt sein Creutz. Joh. 19, 17.

Jesu hilf der Welt absagen,  
Und mein Creuze dir nachtragen.

I. Uhr Nachmittag.

Jesus wird gecreuziget.

Sie creuzigten Jesum. Joh. 19, 18.

Du bist Jesu mein Verlangen,  
An dein'm Creuze will ich hangen.

II. Uhr Nachmittag.

Jesus verspricht dem Schächer  
das Paradis.

Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du  
mit mir im Paradis seyn. Luc. 23, 43.

Jesu mein Herr und mein Gott!  
Dencke mein in Noth und Tod.

III. Uhr Nachmittag.

Jesus stirbt am Creutz.

XX 3

JE



Jesus schry laut, und verschied. Matth.  
27, 50.

Jesus mein verlaß mich nicht,  
Wenn im Tod das Hertz mir bricht.

#### IV. Uhr Nachmittag.

Jesus Hertz wird eröffnet.  
Der Kriegs-Knechte einer öffnete seine  
Seite mit einem Speer. Joh. 19, 34.  
Durch dein aufgespalt'ne Seit,  
Mein Seel Jesu! heim begleit.

#### V. Uhr Abends.

Jesus wird ins Grab gelegt.  
Sie legten Jesum ins Grab. Joh. 19, 42.  
Dein Creutz ist mein Wander-Stab,  
Jesu! ich will mit ins Grab.

#### VI. Uhr Abends.

Jesus Grab wird versigelt.  
Sie giengen hin, und verwahreten das  
Grab mit Hütern und versiegelten den  
Stein. Matth. 27, 66.  
Num solt Jesu du allein,  
In mein Hertz versiegelt seyn.

# Anhang.

Wahrer in dem Tode Jesu  
 gesuchter und gefundener ewigen  
 himmelischen Freude, allen in Christo  
 sterbenden sehr Trostreich.

**C**Arnevall, heißt auf Teutsch: den  
 Fleischlichen Lüsten, und Begier-  
 den absagen, und sprechen:  
 Fleisch! packe dich! Fleisch  
 weg mit dir! Fleisch! ich will von  
 dir nichts wissen. Fleisch du must  
 untergehen und sterben.

Aber, aber, das ist eine harte Re-  
 de, wer kan sie hören. Joh. 6, 60. Es  
 muß aber so seyn, denn wer sein Leben  
 erhalten will, der wirds verlihren.

Matth. 16, 25. Seelig sind die Tod-  
 ten, die in dem HErrn sterben.

Offenbah. 14, 13. Es seye denn, daß  
 das Weizen-Korn, in die Erden  
 falle,



falle, und ersterbe, so bleibt es alleine, wo es aber erstürbet / so bringts viel Früchten. Wer sein Leben lieb hat, der wirds verlieren, und wer sein Leben auf dieser Welt haßet / der wirds erhalten zum ewigen Leben. Joh. 12, 24. 25. Denn so Christus für alle gestorben, so sind sie alle *NB.* gestorben / und er ist *NB.* darum für alle gestorben / auf daß die da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem der für sie gestorben. 1. Cor. 5, 14. 15. u. s. w.

\* \* \*

**S**Under Jesu! nur dein Sterben,  
 Kan des Todes Macht verderben;  
 Mir ist's Leben aufgegangen,  
 Da dein Leben untergangen.  
 Da dein Leben umgekommen,  
 Ist dem Tod die Macht genommen.

Da

Da das Leben kam uns Leben,  
 Hat dein Tod das Leben geben.  
 Da du bist zur Sünde worden,  
 That die Sünd die Sünd ermorden.  
 Da du littest Höllen-Peyn,  
 Musst die Höll ihr Hölle seyn.  
 Da du durch die Höll durchdrungen,  
 Hat die Höll die Höll verschlungen.  
 Da du bist für mich gestorben;  
 War des Tod's der Tod verdorben.  
 Da du Höllen-Peyn gelitten;  
 Hast die Hölle selbst bestritten.  
 Und durch deine tieffe Wunden;  
 Für die Wunden Heyl gefunden.  
 Da du mit dem Tod gerungen;  
 War der ew'ge Tod bezwungen.  
 Überwunden hat dein Tod  
 Auch den starcken Zebaoth.  
 Tod! der Tod, hat dich verdorben,  
 Todter Tod! nun bist du g'storben.  
 Gott du selbst bist überwunden;  
 Durch dein's Sohnes tieffe Wunden.  
 Zu dir, da er war verlassen  
 Hat er mir gebahnt die Strassen.  
 Er hat, da er war getödtet,  
 Mich vom ew'gen Tod errettet.  
 Nun so kan ich in dem Sterben  
 Keines weges mehr verderben.



Sterben bringt mir jetzt kein Penn;  
 Solt es noch so grausam seyn.  
 Wer sich nun zum Tod will schicken;  
 Der wird GOTT im Tod erblicken.  
 Wer nun kommen will zu GOTT;  
 Der muß geh'n durch JESU Tod.  
 Alle die das Leben erben;  
 Müssen vor mit JESU sterben.  
 Sterben aber nicht im Tod;  
 Durch den Tod geh'n sie zu GOTT.  
 O du Wunder JESU Tod!  
 Durch dich leb ich nun in GOTT.  
 O du Wunder ewig's Leben!  
 Das nur JESU Tod kan geben.  
 O du Wunder Todes - Steg!  
 Nun bist du der Himmels - Weg.  
 Wer kan JESU Tod ergründen?  
 Und was Tödtlichs an ihm finden?  
 Weil das wahre Himmels - Leben;  
 Sein Tod kan den Todten geben.  
 Sind das nicht sehr Wunder - Dinge?  
 Daß der Tod das Leben bringe?  
 Daß allein das wahre Leben,  
 Kan der Tod den Todten geben?  
 Daß nur die da sollen leben;  
 Die sich in den Tod begeben?  
 Daß nur die zum Leben kommen;  
 Die durch JESU Tod umkommen?

Da

Da sie sich im Tode tauffen;  
 Sie im Tode nicht ersauffen?  
 Und daß die beyim Leben bleiben;  
 Die der Tod thut erst aufreiben?  
 Tod nur kan den Tod nun tödten;  
 Tod muß aus dem Tod erretten.  
 Weilen in des Adams Leben;  
 JESUS Leben nicht kan schweben;  
 So will ich in JESU sterben;  
 Täglich, stündlich, gar verderben.  
 Ey so sterbe all' mein Regen;  
 All' mein Leben, und Bewegen.  
 O daß ich gar untergienge,  
 Und gantz tod an JESU hienge,  
 Daß O JESU in der Stille  
 In mir leb allein dein Wille,  
 Daß ich gantz O JESU mein!  
 An dein Marter, Tod, und Peyn,  
 Auch so gar ans Herze dein  
 Möge gantz geschmelzet seyn.  
 Schmelze mich und dich zusammen  
 Mit den heissen Liebes-Flammen,  
 wenn am Creutz ich schmachten muß,  
 Gib mir JESU einen Kuß,  
 Ach wie werd das Küssen dein  
 Lindern meine Todes-Peyn!  
 Größ're Ehre hier auf Erden,  
 Meiner Seele nicht kan werden,

Als



Als wenn ich mit Jesu leide,  
 Und am Creutz mit Jesu scheide,  
 Und befehl an meinem Ende  
 Meine Seel in Jesu Hände,  
 Singe frölich nun ist's aus,  
 Ich geh' in mein's Jesu Haus,  
 Jetzt empfangen ich das Leben,  
 Das mir Jesu Tod gegeben,  
 Das mir geben Jesu Tod,  
 Der den Tod gemacht zu Spott,  
 Mich gerettet aus der Noth,  
 Und gebracht zu meinem Gott.

\* \* \*

**S**Un O Jesu! will ich seyn,  
 Ewig danckbahr dir allein,  
 Ewig will ich dich nun loben,  
 In dem höchsten Himmel droben.  
 Ewig soll mein Stimme seyn,  
 Jesu! Jesu! Jesu! mein.  
 Heilig, Heilig, Heilig bist,  
 Du herrli bster Jesu Christ!  
 Heilig, Heilig, Heilig heist,  
 Vatter, Sohn, und Heilia Geist,  
 Lob, Ehr, Preiß, sey deinem Nahmen,  
 Vatter Sohn und Geist zusammen,  
 Amen Jesu, in dein'm Nahmen,  
 Amen, Amen, Jesu, Amen.

Ach

Ach wie frölich werden scheiden,  
 Die da hier mit JESU leiden,  
 Denn ihr Leiden, Creutz und Tod,  
 Führet sie gewiß zu GOTT.  
 Ubel aber werden sterben,  
 Und an Leib und Seel verderben,  
 Alle Kinder dieser Welt,  
 Denen noch die Welt gefällt;  
 Schnell wird sich das Blättlein wenden,  
 Und ihr Freud mit Leiden enden,  
 Ewig wird ihr Qual und Penn,  
 In dem Pful der Höllen seyn,  
 Welt-Lust sie von GOTT thut scheiden,  
 Und bringt ihnen ewigs Leiden.

Mel. JESU meine Freude, meines zc.

**S**ey mir schön Willkommen,  
 JESU Licht der Frommen,  
 JESU Licht der Welt.  
 Der wird sicher wandlen,  
 Und fürsichtig handeln,  
 Der sich an dir hält.  
 Wo ich geh' lig, oder steh,  
 Wirst du mich, mein Licht wohl führen,  
 Und nach Wunsch regieren.

<sup>2.</sup>  
 JESU Licht der Herzen,  
 Wenn die trübe Schmerzen,  
 Nagen unsern Geist;

Wenn



Wenn der HölLEN Rachen  
 Sich pflegt aufzumachen,  
 Und die Straffe weist,  
 Dann kauft du, O meine Ruh!  
 Durch dein tröstlich Licht, und Leben,  
 Neue Krafft uns geben.

3.

Ohndich Jesu leben,  
 Ist im Finstern schweben,  
 Wo dein Licht nicht ist;  
 Tausend Centner Plagen  
 Unsre Seele nagen;  
 Da du aber bist,  
 Wird der Schmerz in unserm Herzt  
 Leicht im Augenblick verschwinden,  
 Und wir Trost empfinden.

4.

Jesu Licht der Seelen,  
 Die sich dir befehlen!  
 Sey auch mir ein Licht,  
 Wenn mich in den Nöthen,  
 Angst und Creutz will tödten,  
 Und wenn Trost gebricht;  
 Flösse ein, mein Sonnen-Schein  
 Meinem sehr betrübtem Herzen,  
 Hülf in allen Schmerzen.

5. Wenn

5.

Wenn nach Menschen Weise  
 Ich auch meine Reise  
 Zu dir werde thun,  
 Und im Schooß der Erden,  
 Meine Glieder werden  
 Haben auszuruhen,  
 Sey dein Licht auf mich gericht,  
 So werd ich im Tod, und Sterben,  
 Nimmermehr verderben.

6.

Dir ich mich ergebe,  
 Mein Licht! weil ich lebe,  
 Dir auch in dem Tod,  
 Sey mit mir in Freude,  
 Auch nicht fern im Lende  
 Nah' in aller Noth;  
 So werd ich mein Licht, durch dich,  
 Deine schöne Himmels-Gaben  
 Gantz erfreulich haben.

*Avertissement.*

**B**eym Joachim von Lahnen, in Franck-  
 furt, in der Mayntzer-Gaß wohn-  
 haft, als Verlegern, wird mit nechstem  
 zu haben seyn, das Register und der Aus-  
 zug der vornehmsten Nahmen unsers  
 HErrn JESU Christi, und der Christen,  
 als



als der Grund der täglichen Morgen, und Abend-Betrachtungen, oder des täglichen so genannten Himmel-Brods, derer in die Ewigkeit reisenden Kinder Gottes, woselbst sowohl die Ursachen, so den Authorem darzu bewogen, als auch das übrige durch den öffentlichen Druck bekannt gemacht wird.

Es sind zu haben, auch bey obbemeldten Joachim von Lahnen, folgende Bücher, als:

1. Johannis Chrysofomi opera omnia græco-latina pro 15. fl.

2. Hellers Alterthum, und Ursprung des Christenthums.

3. Der andächtige Bether, welcher Stuttgardt gedruckt, und von Michael Bernhard Müller, verlegt worden, 2te vermehrte Auflage, ungebunden 10. kr.

4. Die güldene dreysfache Herzkleiter ungebunden pro 6. kr. gebunden pro 8. kr.

5. Der Europäische Mercurius, samt dem Comet-Stern.

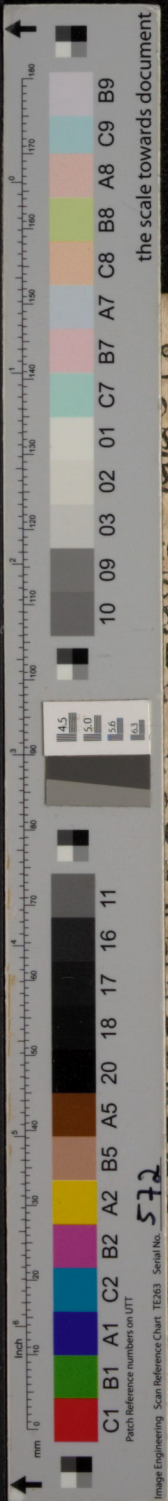
E N D E.

✻ ( 0 ) ✻









the scale towards document

29

den scheiden,  
Esu leiden,  
Creutz und Tod,  
Gut.  
erben,  
Seel verderben,  
Welt,  
lt gefällt;  
as Blättlein wenden,  
Leiden enden,  
al und Penn,  
ollen seyn,  
GOTT thut scheiden,  
wigs Leiden.  
: Freude, meines zc.  
Billkommen,  
: Frommen,  
e Welt.  
ndlen,  
den,  
hält.  
der steh,  
ein Licht wohl führen,  
regieren.  
Herzen,  
Chmerzen,  
Beist;  
Wenn